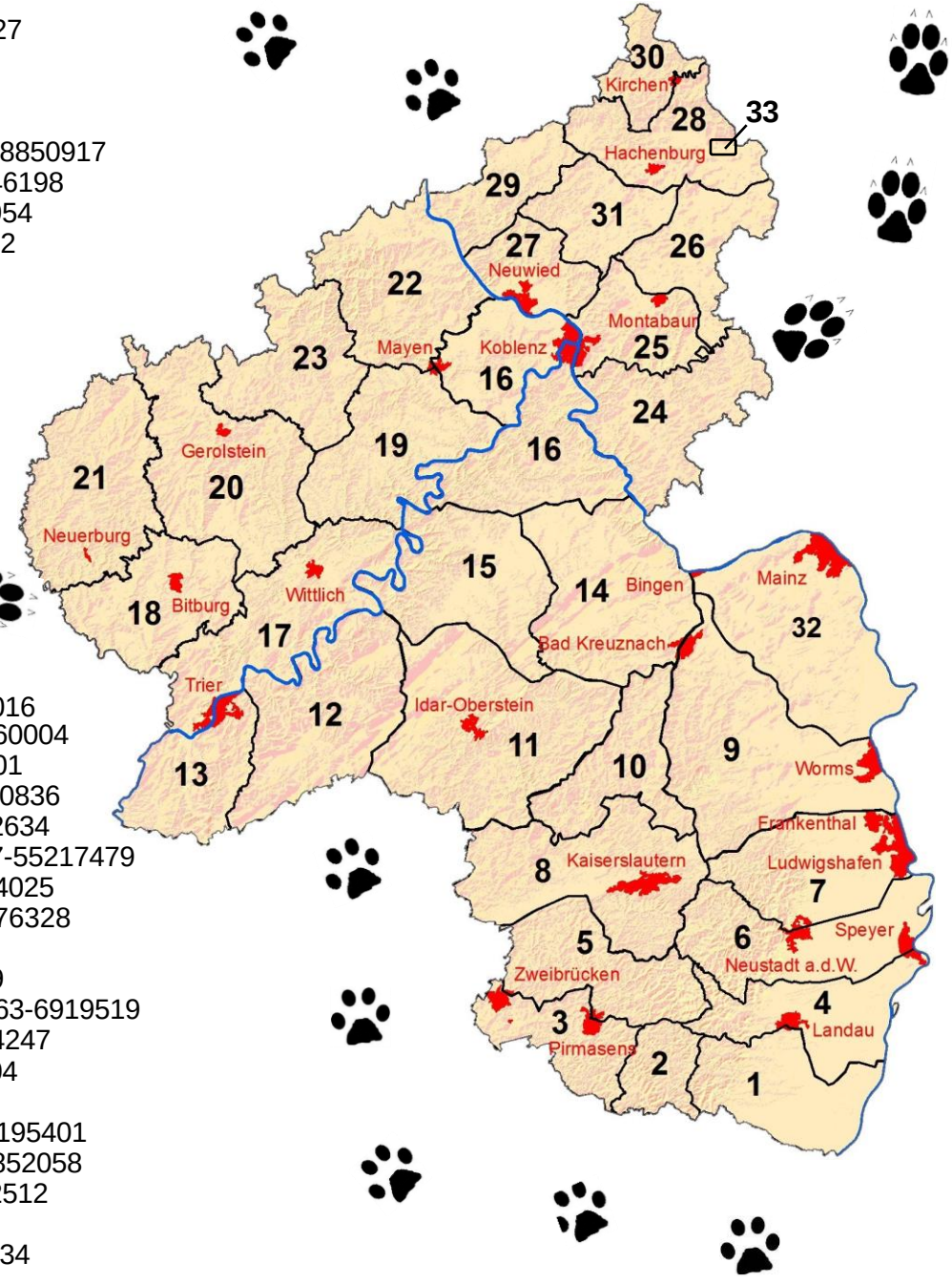
1 Wagner, Melanie: 0160-93316338
1 Becker, Johannes: 01522-8851541
2 Sander, Wolfgang: 0151-19338636
2 Eitel, Georg: 0151-23737557
3 Kremer, Werner: 0176-76884627
4 Krell, Wilfried: 01577-9739998
4 Mann, Jonas: 0163-6805988
4 Kraus, Daniel: 0163-6783645
5 Allmoslöchner, Bastian: 01522-8850917
6 Bramenkamp, Jens: 01525-4646198
7 Siepmann, Klaus: 01522-8851954
8 Witzgall, Michael: 0172-6853322
9 Wolf, Gunnar: 0151-27261434
10 Hotline: 06306-911199
11 Reuter, Nico: 0176-61080970
12 Hotline: 06306-911199
13 Biwer, Mario: 0162-2173124
14 Kraus, Ervin: 0152-28850268
15 Mohr, Harald: 0157-54214958

16 Hotline: 06306-911199
17 (+ NLP Hunsrück-Hochwald)
Schneider, Anja: 01577-9520016
18 Weinand, Andreas: 0159-02460004
19 Frings, Matthias: 0175-1148301
20 Jeschke, Caroline: 0151-24180836
21 Trinzen, Manfred: 0160-92322634
22 Wagner-Küpper, Jürgen: 0157-55217479
23 Hirt-Müller, Brigitte: 0174-2704025
24 Schmidt, Alexander: 0177-2676328
25 Best, Roger: 0176-53614272
26 Hetger, Stefan: 0171-6509649
27 Dr. Camphausen, Daniela: 0163-6919519
27 Kirchner, Michael: 0151-40474247
28 Hausherr, Birgit: 0160-8956604
28 Löwe, Roland: 0171-5811936
29 Dr. Bergweiler, Paul: 0151-68195401
29 Bettgenhäuser, Tim: 01522-8852058
30 Boschen, Thomas: 0178-3692512
31 Fuldner, Anne: 0170-8332983
31 Wittmeier, Diana: 0171-1409634
32 Becker, Maja: 0173-7058283
33 (DBU NNE Stegskopf) Hast, Christof: 02661-950957

DAS NETZWERK



© FAWF April 2026

RheinlandPfalz
ZENTRALSTELLE DER FORSTVERWALTUNG

GROßKARNIVOREN-MONITORING IN RHEINLAND-PFALZ

Koordinationszentrum Luchs und Wolf an der
Forschungsanstalt für Waldökologie und
Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz (FAWF)
Zentralstelle der Forstverwaltung

Ansprechpartner: Michael Back, Zoe Pfeiffer
Hauptstraße 16, D–67705 Trippstadt
Tel. +49 6131-884-268-115
Tel. +49 6131-884-268-171
kluwo@wald-rlp.de

Landesforsten
Rheinland-Pfalz

DER LUCHS

- ...ist etwa so groß wie ein Schäferhund.
- ...bevorzugt als Lebensraum den Wald.
- ...durchstreift riesige Gebiete (i. d. R. größer als 100 km²).
- ...ist ein Anschleich– und Überraschungsjäger.
- ...erbeutet bei uns v. a. Rehe.
- ...ist ein Einzelgänger (Ausnahme: Luchsin mit Jungluchs, Paarung).
- ...klettert sehr selten.

DER WOLF

- ...war früher die weltweit am weitesten verbreitete Säugetierart.
- ...frisst bei uns v. a. Rehe, Rothirsche und Wildschweine.
- Das Rudel (Wolfsfamilie) besteht i. d. R. aus den Eltern, ihren Welpen und den Jährlingen (die Welpen des Vorjahres).
- Wölfe müssen i. d. R. im Alter von 1-2 Jahren das Rudel verlassen.
- Rüden (männlicher Wolf) und Fähen (weiblicher Wolf) können Hunderte Kilometer abwandern.

DAS MONITORING

Seit 1999 werden im Pfälzerwald Hinweise auf die Anwesenheit des Luchses systematisch erfasst, seit 2012 in ganz Rheinland-Pfalz. Seit 2014 gilt dies auch für den Wolf. Das Monitoring, das von der FAWF geleitet wird, liefert Erkenntnisse zu Vorkommen und Verbreitung des Luchses bzw. Wolfes und stellt eine wichtige Grundlage für Schutz und Management dieser bedrohten Tierarten dar. Hierzu werden alle Hinweise gesammelt, nach wissenschaftlichen Kriterien ausgewertet und die Ergebnisse dieser Untersuchungen regelmäßig veröffentlicht. Es ist wichtig, dass diese Ergebnisse objektiv und glaubhaft sind.

Hier finden Sie umfangreiche Infos:

fawf.wald.rlp.de/kluwo

DER BEAUFTRAGTE

Zur Durchführung des Monitorings wurde Rheinland-Pfalz in Bereiche unterteilt, die jeweils von einem Großkarnivoren-Beauftragten betreut werden. Diese Beauftragten werden von der FAWF ausgebildet und unterstützen diese ehrenamtlich beim Sammeln bzw. Überprüfen von Meldungen. Sie stammen aus den verschiedenen, vom Luchs bzw. Wolf betroffenen Interessensgruppen und sind Ansprechpartner für die Bevölkerung.

Sie haben einen Luchs bzw. Wolf gesehen oder z. B. eine Spur gefunden? Dann melden Sie dies bitte umgehend dem zuständigen Großkarnivoren-Beauftragten. Für den Fall, dass Sie Ihren Beauftragten mal nicht erreichen können:

Großkarnivoren-Hotline:

Telefon: 06306-911-199

Email: kluwo@wald-rlp.de